

Aus der Forschung = Nouvelles scientifiques

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **10 (1965)**

Heft 92

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Voller Aufmerksamkeit lauschen die Zuhörer den Worten Anton Kutters, der in meisterhafter Weise die tragischen Geschicke dreier Menschen in die technischen Erläuterungen über das Medial-Fernrohr zu flechten versteht.

L'assemblée écoute attentivement l'exposé de M. A. Kutter.

Voller Befriedigung und vollbepackt mit vielen neuen Anregungen zogen die Sternfreunde am Sonntag abend nach Hause. Die Veranstalter danken ihrerseits allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben. (s. a. Seite 243)

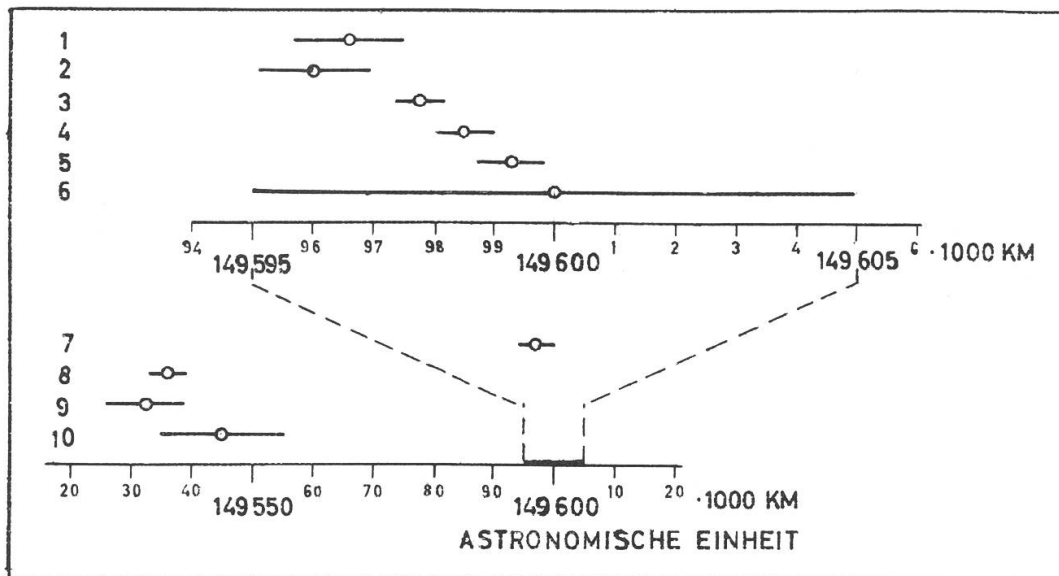
Astronomische Gesellschaft Baden

W. Bohnenblust

AUS DER FORSCHUNG NOUVELLES SCIENTIFIQUES

Bestimmung der Astronomischen Einheit.

Die nachstehende Abbildung gibt eine Uebersicht über den Wert der Astronomischen Einheit, d.h. der mittleren Distanz Sonne Erde in Kilometern, bestimmt nach optischen Methoden einerseits und mit Radar-



Astronomische Einheit aus optischen (8-10) und Radar-Messungen (1-7). Der obere Teil der Abbildung entspricht dem zehnmal vergrößerten Ausschnitt in der Umgebung von 149 600 000 km. Die Ziffern bedeuten folgende Quellen:

1. Ponsomby, Thomson, Imrie (Jodrell Bank, 1963).
2. Maron, Luchak, Blitzstein (R.C.A., 1961).
3. Pettengill (Mass. Inst. od Technol., 1961).
4. Muhlemann, Holdridge, Block (Jet Prop. Lab., 1961).
5. Kotelnikov (USSR, 1961).
6. Jodrell Bank (1961).
7. Gesamtheit der Radar-Resultate.
8. de Vaucouleurs (bester Wert unter Berücksichtigung aller Bestimmungen, unter Ausschluss der Radar-Messungen, 1961).
9. Rabe (1950).
10. McGuire, Wong (Space Tech. Lab., 1961).

Die Länge der horizontalen Striche entspricht der Genauigkeit des Messresultates. Messungen andererseits. Laufzeitmessungen von Radar-Impulsen geben durchwegs höhere Werte (um ca. 6000 km); diese Diskrepanz hat noch keine befriedigende Erklärung gefunden.

Im neuen System der astronomischen Konstanten (siehe «Orion» Nr. 87, 1964, Seite 270) ist für die Astronomische Einheit der Wert von 149 600 000 km eingesetzt, der den Ephemeriden zugrundeliegt.

(Nach Monthly Notices of the R.A.S., 128, 1, 1964).

F. E.

Die fernsten identifizierten Galaxien.

Mit Hilfe des 5 m-Spiegelteleskops auf Mount Palomar wurden in der letzten Zeit blaue, sternartig erscheinende Objekte in Nähe des galaktischen Pols untersucht. Es ergab sich, dass es sich dabei um Sternsysteme handelt, deren fernstes eine Fluchtgeschwindigkeit von 200 000 km/sec, also rund 2/3 der Lichtgeschwindigkeit, aufweist. Es ist

damit die derzeitig zweitfernteste bekannte Galaxie. Das entfernteste wurde im Sternbild Pisces zunächst als Radioquelle 3 C 9 und dann als photographisches Objekt 18. Grösse aufgefunden. In ihm konnte die Lyman- α -Linie des Wasserstoffs (1216 \AA) bei 3666 \AA identifiziert werden, was dem grossten bisher ermittelten Rotverschiebungswert $(\lambda - \lambda_0) / \lambda_0 = 2.012$ und damit einer Fluchtgeschwindigkeit von mehr als $200\,000 \text{ km/sec}$ entspricht (unter Berücksichtigung der Formeln der Relativitätstheorie). Dieses Objekt dürfte daher gegenwärtig das entfernteste sein, das noch identifiziert werden konnte.

(Astrophys. Journ. 141, 1295, 1965).

E. W.

Provisorische Sonnenflecken-Relativzahlen für August-September 1965.

(Eidg. Sternwarte, Zürich).

Tag	August	September	Tag	August	September
1	0	17	16	0	10
2	0	20	17	0	8
3	15	21	18	7	9
4	14	22	19	0	7
5	0	22	20	7	0
6	16	18	21	7	0
7	7	23	22	0	0
8	31	22	23	0	11
9	10	18	24	8	17
10	14	15	25	0	13
11	16	19	26	8	17
12	13	17	27	14	18
13	8	17	28	18	23
14	7	8	29	16	37
15	0	8	30	10	52
			31	22	
Mittel: August: 8.6; September: 16.3					

M. Waldmeier

BEOBACHTER – ECKE
LA PAGE DE L'OBSERVATEUR

Besondere Himmelserscheinungen November-Dezember 1965.

Am 8. Dezember tritt in den frühen Abendstunden für Europa eine *Mond-Halbschattenfinsternis* ein, die um $18^h 10^m$ ihre grösste Phase erreicht. Die Dämpfung des hellen Mondlichtes ist normalerweise wäh-